

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 44.

7. Juni

1837.

### Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

In nachstehenden Ganntsachen werden die Liquidations-Verhandlungen an den bemerkten Tagen vorgenommen werden. Man ladet die Gläubiger unter Verweisung auf die in dem schwäbischen Merkur zu lesenden weitem Bekanntmachungen hiezu vor.

1) Daniel Schwarzkopf, Strumpfw Weber in Calw,

den 3. Juli 1837.

2) Weil. Bernhard Gottfried Weimert, gewes. Wagner, Gemeinderath in Zavelstein,

den 10. Juli 1837.

3) Christian Dölker, Tuchmacher in Calw,

den 24. Juli 1837.

4) Wittwe des Schmieds Wilhelm Friederich Strohm, Friederike, geb. Sauter, in Calw,

den 31. Juli 1837.

Calw, 30. Mai 1837.

R. Oberamtsgericht. Finckh.

Forstamt Altenstaig. (Straßensperre.)

Die neue Anlegung der Enz-Murgthalstraße von Enzklosterle bis Gompelscheuer macht es nothwendig, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß dieselbe von heute an bis 1. November d. J. mit schwerem Fuhrwerk nicht mehr passirt werden kann. Altenstaig den 2. Juni 1837. R. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.)  
Am Montag den 12. Juni und die nächstfolgenden 2 Tage werden in den Staatswaldungen Stammheimermark, Weiler, BeckenEGart, Wasserbaum, Lerchenberg und Lindenrain, unweit des Haselstaller Hofes, Reviers Stammheim, im öffentlichen Aufstreich verkauft: 184 $\frac{3}{8}$  Klafter Nadelholz Scheiter, 35 $\frac{3}{8}$  dergl. Prügel, 68 $\frac{1}{2}$  Klafter buchene Scheiter, 14 $\frac{7}{8}$  Klafter dgl. Prügel,  $\frac{1}{4}$  Klafter aspene Prügel, 16,247 Nadelholz — 2,510 buchene — 593 aspene Wellen, 715 Stück Säglöße, 64 Stämme Floßholz und 7 Stück Werkbuchen.

Die Schuldheissenämter wollen dieses ihren Ortsangehörigen mit dem Bemerken bekannt machen lassen, daß an den ersten 2

Tägen das Brennholz, am letzten Tag den 14. Juni aber das Stammholz zum Verkauf komme, auch daß die Liebhaber je Morgens 8 Uhr auf dem Haselstallerhof sich einzufinden und mit baarem Geld zu versehen haben, indem ein Aufgeld mit  $\frac{1}{20}$  des Revierpreises gleich beim Verkauf zu bezahlen ist. Wildberg, den 5. Juni 1837.  
K. Forstamt.

Langenbrand, Oberamts Neuenbürg. Am 24. Juni d. J. Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhaus dahier im Wege der Exekution dem August Roth, Bürger und Saisensieder in Neuenbürg, sein in Langenbrand erkauftes Haus und Güter verkauft, bestehend in

- einem zweistöckigen Haus und Scheuerle mit Ziegeldach und ungefähr 4 Ruthen Garten beim Haus,
- 2 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Brtl. Aker vom Haus hinaus, und
- 2 Morgen 2 Ruthen Aker am Engelsbrander Kirchweg.

Das Haus ist nahe bei der Kirche und wäre für einen jeden Handwerker tauglich. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 24. Mai 1837.  
Schuldheiß Dürr.

Bernbach. (Gläubiger Aufruf.) Um den — in 76 fl. 40 kr. bestehenden Vermögensnachlaß des Matthäus Kull, Schumachers in Bernbach und seiner Ehefrau Anne Regine, geb. Kull, mit Sicherheit unter die Creditorschaft vertheilen zu können, werden die unbekanntten Gläubiger der Kull'schen Eheleute hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen und die ihnen etwa dafür zustehenden Vorzugsrechte innerhalb 30 Tagen, von heute an gerechnet, um so gewisser bei dem Amtsnotariat Wildbad anzumelden und nachzuweisen, als sie sonst bei der zu treffenden Verweisung unberücksichtigt bleiben müßten. Am 26. Mai 1837. K. Amtsnotariat Wildbad und Waisengericht Bernbach.  
vt. Amtsnotar Eisenmann.

Hirsau. (Haus und Gartenverkauf.)

Das, den hier wohnenden Säger J. Fried. Backenbutschen Eheleuten von Martinsmoos zustehende Gebäude dahier, bestehend in  $\frac{1}{4}$  an einer zweistöckigen Behausung mit Heuhaus, Stallung und Zwinger im Kloster, wird sammt 6 Dec. Athn.  $84\frac{1}{2}$  Schuh Garten beim Haus am Montag den 26. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Wege der Exekution zum Verkauf ausgesetzt. Auswärtige Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Das Nähere am Tage der Verkaufs-Verhandlung. Den 20. Mai 1837. U. U. Schuldheiß Keppler.

Hirsau. (Haus und Gartenverkauf.) Dem Metzger J. Fr. Bock dahier wird am Montag den 26. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus unter öffentlichem Aufstreich obrigkeitlich zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{5}{8}$  an einer zweistöckigen Behausung auf der Pletschenau mit Mezig, Stallung und Keller sammt dem Garten beim Haus wovon man täglich Einsicht nehmen kann. Fremde und hier unbekanntte Liebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 20. Mai 1837. Schuldheiß Keppler.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Christian Obler, Bäcker.

Calw. Nächsten Sonntag sind Kuchen zu haben bei Binder auf dem Raben.

Geld auszuliehen gegen gesetzliche Sicherheit 100 fl. bei der Gemeindepflege Würzbach. 1000 fl. Pfleggeld in einem oder mehreren Posten bei Jak. Christ. Raschold in Calw.

225 fl. Pfleggeld bei Schreiner Bauer in Ernstmühl.

150 fl. Pfleggeld bei Jakob Heinrich Ditzelwenger in Ernstmühl.

275 fl. Pfleggeld bei Johannes Hammer, Metzger in Calw.

Calw. Christian Reichert, Schuhmacher, nimmt einen Jungen auf 5 Jahre in die Lehre.

Hirsau. Den vielen theilnehmenden auswärtigen Freunden, welche bei der Beerdigung meiner Frau die zahlreiche Begleitung der Orts- und Filial-Einwohner verstärkt, und dadurch ihre Achtung für die Entschlafene, so wie ihr Beileid über meinen Verlust an den Tag gelegt haben, bezeuge ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank. Den 31. Mai 1837.

Pfarrer M. Steck.

Calw. Kupferschmied Kirn hat 1 Morgen ewigen Klee in der Hengstätter Staig nahe an der Stadt, auf dieses Jahr was darauf wächst, zu verpachten. Der Platz kann 5 mal abgeschnitten werden. Die Liebhaber wollen sich an ihn wenden.

Calw. Hafner Weiß Wittwe ist gesonnen, ihre Baufelder zu verkaufen, und zwar 5 $\frac{1}{2}$  Brtl. im obern grünen Weg bei der Schaafscheuer, welche mit Rocken, Haber und Erdbirn angeblümt sind und 3 Brtl. in der Heumade, welche mit Dinkel angeblümt sind. Liebhaber können einen Kauf abschließen mit Hrn. Stadtrath Weiß.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen seine auf dem Marktplatz gelegene Behausung, welche in 2 hellen Wohnungen besteht, hinten ein Höfle mit Waschhaus und Stallung hat, ganz oder theilweise zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können es täglich einsehen und ankaufen. Buchbinder Haydt.

Calw. Von einer in Oberkollwangen liegenden fertig gezimmerten Scheuer, die nach Markgröningen geführt werden muß, wird am nächsten

Sonntag den 11. Juni

Mittags 1 Uhr

in dem Hause des Hrn. Landskron in Mithengstätt das Fuhrwerk an den Wenigstnehmenden verakkordirt. Die Ortsvorsteher wollen dieß den Fuhrleuten eröffnen.

J. Widmann, Zimmermann.

Calw. Postverwalter v. Horlacher verkauft noch Rockenstroh und kauft fortwährend Dung.

Zugleich bemerkt er allen denjenigen, welche Milch von seinem Gut beziehen, daß seiner überaus guten Fütterung wegen, die Milch auch stets gut seyn müsse, daher ihre Qualität nie zu tadeln seyn darf. Sollte mit dieser je irgend Jemand unzufrieden seyn, so bittet er aufs angelegentlichste, ihm sogleich davon, so wie überhaupt von jedem Tadel, den die Milchlieferung etwa treffen möchte, Anzeige zu machen.

Calw. Neben meinem gut assortirten Waarenlager von Westen und Sommerzeug, Callicos, seidnen Herren- und Damentüchern empfehle ich eine Parthie 3/4 in hübschen Dessins die zu 10 bis 12 kr. erlassen kann  
Louis Dreiß.

Calw. Die Lotterie des K. Heuberger ist am 5. dieß unter polizeilicher Aufsicht gezogen worden und der Gewinnst auf 300. 16 gefallen.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist ein einschläfriges Bett noch in gutem Zustand und um billigen Preis zu haben.

Pfeffer, Vorkäufer.

Calw. Einen großen viereckigten Kasten-Ofen mit kurzem Aufsatz sammt aller Zugehör verkauft  
J. G. Mörtsch.

Ernstmühl. Der Unterzeichnete hat von 5 Brtl. Feld das Hengras zu verkaufen.  
Friedrich Jausi.

Altenstaig, Dorf. (Hloßholzverkauf.) Die Gemeinde verkauft gegen baare Bezahlung aus ihrer Kommunwaldung im Enzwald

150 Stämme Floßholz  
starker Qualität, besonders zur Schnittwa-  
re sich eignend. Das Holz ist bereits ge-  
hauen, und liegt sehr gut zum Abführen an  
die Enz.

Die Verkaufs-Verhandlung ist am  
Samstag den 24. Juni d. J.  
Mittags 1 Uhr  
wo sich die Liebhaber im Dorf Altenstaig ein-  
finden wollen.

Schuldheißeramt. Theurer.

Johann Christian Fochtenberger  
in Heilbronn am Neckar,  
Erfinder und Verfertiger des einzigen kölni-  
schen Augenwassers.

Dieses kölnische Augenwasser ist von dem  
königl. Wirtemb. Medizinal-Kollegium in  
Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden,  
auch dessen Verlauf in dem Großherzogthum  
Baden von der großherzogl. bad. Sanitäts-  
Kommission in Karlsruhe und im Königreich  
Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt  
worden, und wurde auch demselben die voll-  
ste Anerkennung in, und auswärtiger H. H.  
Augenärzte zu theil, deßhalb um so gewisser  
zu empfehlen als vortreffliches Mittel zur  
Stärkung und Heilung geschwächter, entzün-  
deter und lichtscheuer Augen.

Auch ist dieses Wasser beim Beginnen der  
Badezeit hauptsächlich für Badende nach dem  
Baden hinsichtlich seiner vortheilhaften Wir-  
kungen beim Gebrauche für Schmerzen und  
Schwäche in den Gliedern mittelst Einreiben  
derselben mit diesem Wasser sehr empfehl-  
ungswerth.

Die gehaltvollste Nechtheit dieses Wassers  
beurkundet sich auf das unzweideutigste, und  
durch seine vorzügliche und schnelle Wirksam-  
keit verschafft es ihm überall Beifall, was  
die tägliche erfreuliche einlaufenden Nachrich-  
ten beweisen, selbst von hohen Personen,

welche hier nicht genannt seyn wollen, aber  
zur Einsicht bei mir vorliegen.

Neben oben bemerkten heilsamen Wirfun-  
gen dient dieses Wasser wegen seinem äußerst  
feinen und angenehmen Parfüm zur Toilette.

Zu geneigtester Abnahme mit seinem Kom-  
missionslager bei Kaufmann Neuschner in  
Calw empfiehlt sich bestens

J. Ch. Fochtenberger.

Liebenzell. (Eröffnung des unteren  
Bads.) Am 1. Juni habe ich meine Bade-  
Anstalt und Wirthschaft wieder eröffnet. Zu  
geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens  
Georg Neuner, Badinhaber.

### Frucht-Preise in Calw,

am 3. Juni 1837.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 24 kr.	12 fl. 47 kr.	11 fl. 48 kr.
Dinkel	5 fl. 48 kr.	5 fl. 37 kr.	5 fl. 30 kr.
Haber	5 fl. 50 kr.	5 fl. 24 kr.	5 fl. 18 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Gerste	1 fl. 12 kr.	1 fl. 4 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 48 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

77 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

166 Schfl. Kernen. 68 Schfl. Dinkel. 39 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

30 Schfl. Kernen. 14 Schfl. Dinkel. 7 Schfl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loth.

Stadtschuldheißeramt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig  
45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.